

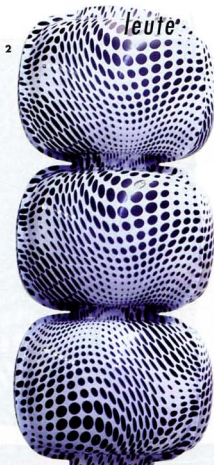
ELLE DECORATION



senkrechte gärten · kunstpark in
chicago · geniale küchen · hacienda
in mexico · möbel mit vergangenheit
flatscreen-tv zu gewinnen

stylingideen aus der natur

die grüne verführung



1. Mit den Tapeten seiner neuen Kollektion "Colorflage" demonstriert Markus Benesch, wie man hundert eintönige Meter Flur mit gezielt eingesetzten Farben und Mustern strukturieren und optisch verkürzen kann. Das Modell im Maßstab 1:20 zeigt den Entwurf für ein Hotel in Spanien. 2. Op-Art bringt Bewegung ins Spiel. Der Musterwirbel auf Drillings-Leuchte "Bumblebee" macht sie auch bei Tag zu einer lebendigen Skulptur. 3. Name: Markus Benesch. Alter: 35 Jahre. Besondere Kennzeichen: bunt gestreifte Hemden

VA BENE, BENESCH

Designer MARKUS BENESCH schafft neue Perspektiven. Mit raffinierter Optik und Mut zur Farbe. Zwischen München und Milano





1. "PunkClassic" nennt Markus Benesch die Schwarz-Weiß-Variante seiner Kollektion "Colorflage", die mit Wandfarben, Tapeten, Laminaten, Möbeln und Stoffen Räume verändern und neu definieren soll. 2. "Cube Long" gibt sich im illuminierten Zustand massiv – ausgeschaltet ist er nur ein puristischer Tisch mit Spiegeleffekt.

3. Der PVC-Sitzsack "Glow Bag" glüht im Dunkeln nach. 4. Nicht-Jacke wie Hose, sondern Lampe wie Hemd: Auch die Neon-Version von Leuchte "Bumblebee" verrät Benesch's Leidenschaft für Streifen

BEWEGTE RÄUME

Knopfdruck genügt. Auf dem eben noch puristisch silbernen Würfel räkelte sich plötzlich ein Pin-up. "Cube Long" heißt das Leuchtobjekt aus der Serie "Cubes", die Markus Benesch zum Durchbruch verhalf. Wie Mode-Guru Paul Smith, der seine Shows bereits zweimal mit "Cubes" illuminierte, liebt auch der Münchner optische Effekte, Kontraste und immer wieder Streifen. Die durchziehen seine Arbeiten wie ein Markenzeichen – so auch die neueste Kollektion "Colorflage": 200 Produkte, von der Tapete bis zum Laminat-Möbel, die mit Farbe und Mustern Räume gestalten und Perspektiven verändern. Auch das kleine Design-Studio am Münchner Mariannenplatz wird momentan vom Mikrokosmos "Colorflage" beherrscht. Dicht an dicht stehen hier 1:20-Modelle, Op-Art-bunte Puppenstuben, die das Auge flirren lassen. Bei Caffelatte dann die Stationen einer Karriere: Wie der Experimentierfreudige nach dem Motto "Die Variable ist die Konstante" bereits mit 17 zum Design kam – obwohl er eigentlich nur einen Pullover kaufen wollte: Dem Geschäftsführer von Benetton, der sich lautstark über die unpraktische Ladengestaltung erboste, schlug Benesch spontan ein neues Regalsystem vor – und erhielt den Zuschlag. Wie sich der Autodidakt aus Überzeugung erst spät akademischen Schiffs holte – auf Empfehlung von Ettore Sottsass an der Mailänder Domus Academy. Und wie sein Büro "Money for Milan" zu seinem Namen kam: weil Mutter Benesch seine Möbel verkaufte, um ihm das Studium zu finanzieren. Die Italiener lieben sein unbeschwertes Design. Die Japaner nicht minder, die ihn auf der diesjährigen Mailänder Möbelmesse mit Aufträgen überhäufte – von der Sumo-Hose bis zur Galeriegestaltung. Dafür lernt er sogar Japanisch. "Eine echte Herausforderung", meint er – und ist schon beim nächsten Projekt: einer Bademoden-Kollektion, die den Körper durch Muster und Farbe "optimieren" soll. Die Variable ist eben die Konstante...

SABINE SCHAEFER-GAISER

Tel. 089/2 28 52 62, Infos zur Kollektion: www.colorflage.de

